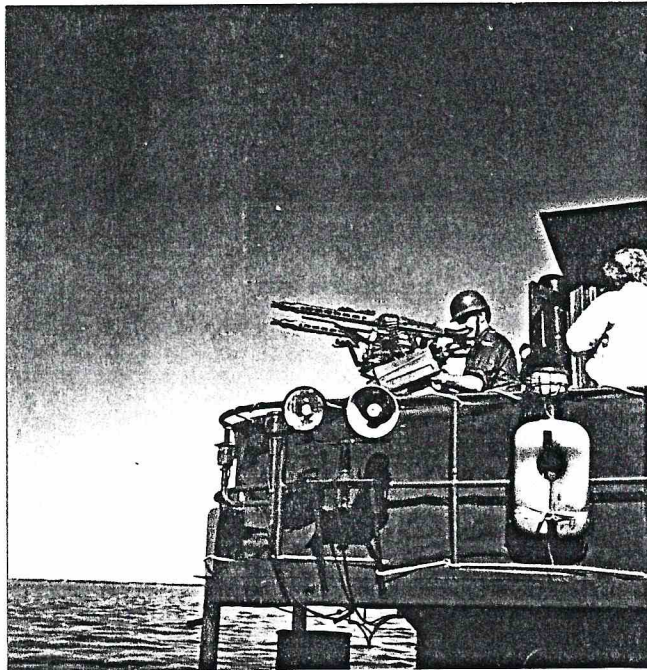
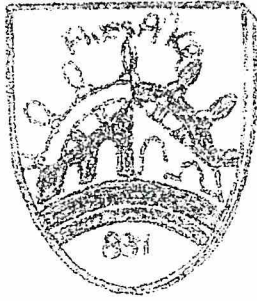


# Flusspionierkompanie 831

2807 ACHIM bei BREMEN  
Steuben-Kaserne

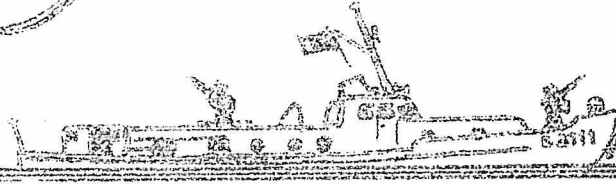


Seezielschießen 1. - 10.7.1976



# Flusspionierkompanie 831

2807 ACHIM bei BREMEN  
Steuben-Kaserne

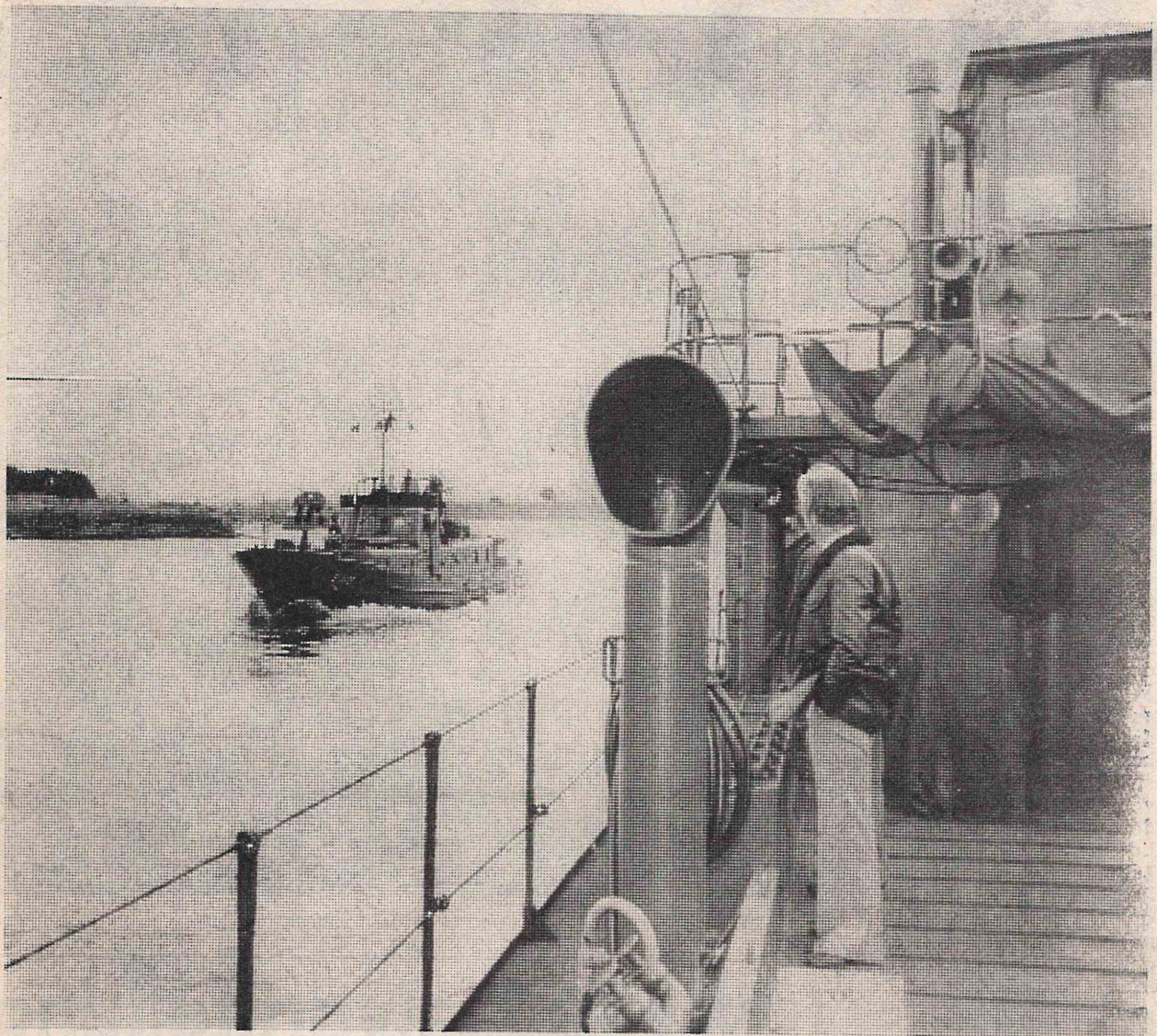


Tauchereinsatz Bootshaus UESENER BRÜCKE  
zur Bergung eines Anlegers des  
Post - Sportvereins - Bremen

...befunden wurde. Es wurde ein-  
Kassenbericht, der für in Ordnung  
staltete Annehese Intemann den  
Schriftführerin Gerda Badenhop er-  
ren. Nach dem Jahresbericht der S  
hop und Hermann Intemann begrü-  
den Vereinsbetreuer Henry Baden-  
hop am 1. März 1933 in den  
Sozialen ostwärts von Bremen in  
Marsch gesetzt wurden. Weitere  
120 Soldaten standen in der Steu-  
benkaserne zum sofortigen Einsatz  
bereit. Gegen acht Uhr morgens  
kehrten die 55 Flußpioniere wieder  
in die Kaserne zurück.

## A b l a u f

- bis 08.45 Uhr Eintreffen in der Steuben - Kaserne Achim  
bei der Flußpionierkompanie 831
- 08.45 Uhr Begrüßung
- 08.50 Uhr Abfahrt mit dem Bus zum Hafen "Uesen"  
(Ueserbrücke)
- 09.00 Uhr Sicherheitsbelehrung und Ablegen zur Fahrt  
nach Bremen
- 09.15 Uhr Einweisung in die Flußfähre durch den Kommandanten
- ca. 10.30 Uhr Schleuse Hemelingen
- bis 14.00 Uhr Hafenrundfahrt
- ca. 14.30 Uhr Schleuse Hemelingen
- ca. 15.00 Uhr Fahrt mit dem Bus von Hemelingen nach Achim
- ca. 16.00 Uhr Ausklang in der Uffz-Kantine "Mary Lou"



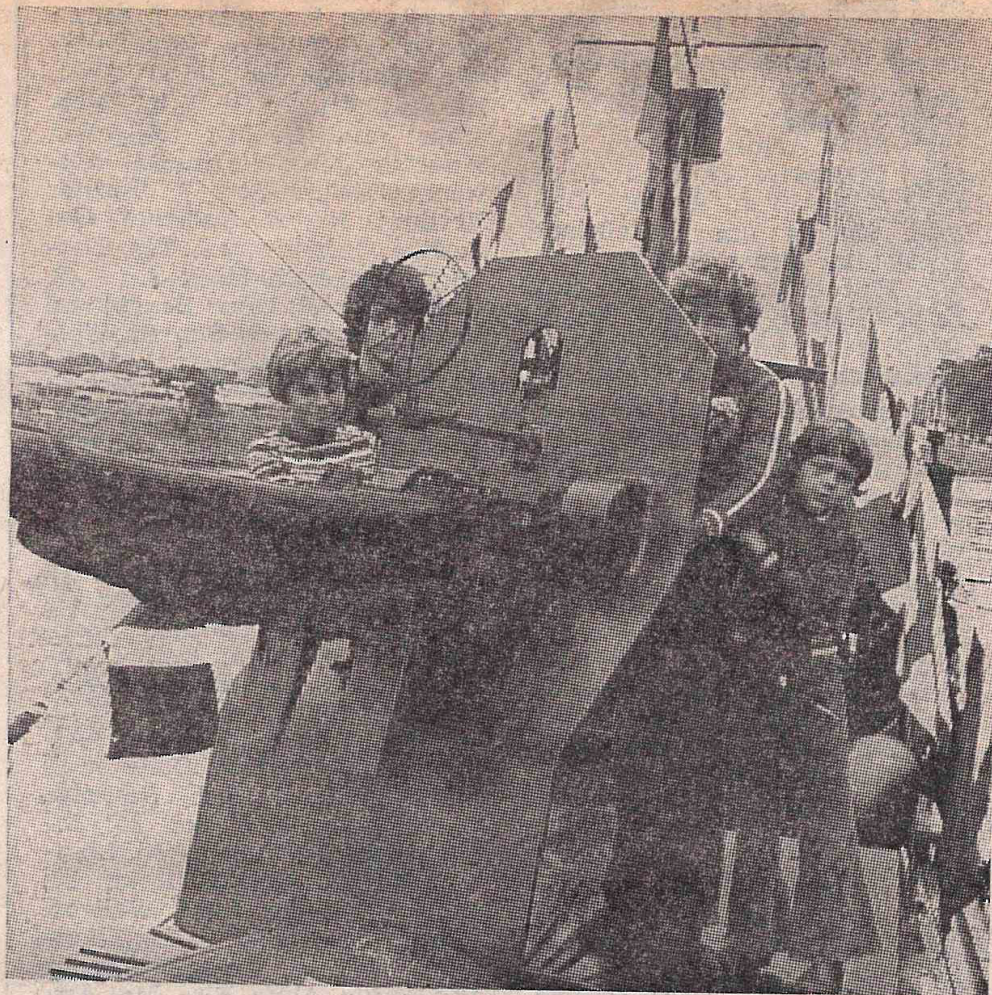
## Weserfahrt mit Flußpionieren an einem sonnigen Herbsttag

**Achim.** Zu einem reizvollen Erlebnis für alle Teilnehmer wurde bei dem sonnigen Herbstwetter die Lehr- und Informationsfahrt auf der Weser, zu der die Flußpionier-Kompanie 831 in Achim den Kyffhäuser-Kreisverband Achim, die Reservisten-Kameradschaft Achim, die Marine-Kameradschaft Verden und den Verband deutscher Solda-

ten Verden eingeladen hatte. Sie führte mit zwei Flußfähren wesenabwärts bis nach Bremen-Vege-sack. Besondere Höhepunkte waren die Hafenrundfahrt in Bremen und das Passieren der Hemelinger Schleuse. An Bord wie auch beim anschließenden kameradschaftlichen Beisammensein in der Unter-offiziersmesse der Steubenkaserne

wurden die Gäste von den Flußpionieren zünftig bewirtet, was in den Dankesworten für den gelungenen Tag nachdrücklich gewürdigt wurde. Kyffhäuser-Mitglied Fred Lamm aus Bassen drehte von der Fahrt einen Film, der bei nächster Gelegenheit vorgeführt werden soll. Die Veranstaltung fördere die guten Beziehungen zur Bundes-

1976



Zu einer beliebten „Pilgerstätte“ wurden auch diesmal wieder die Landungsfähren der Achimer Flußpioniere. Besonders die Jungen waren ständige Gäste auf den Booten und spielten eifrig mit den leichten Flak-Geschützen.

Foto: Hojczyk

## Festival-Splitter

Die leidige Frage um die Kosten der Abfallbeseitigung in Datteln wurde gleich zweimal auf's Korn genommen. Hauptmann Ratzke, Chef der Flußpionierkompanie aus Achim fragte Bürgermeister Niggemeier bei der Ankunft der Schlickrutscher, wie sie denn ihren Müll loswerden könnten, sie hätten nur 50-l-Gefäße an Bord! Im Bild festgehalten wurde die ganze Problematik der Abfallbeseitigung und der neuen Gebührenordnung von den Kanuten „Emscher-Lippe“ beim Lampionkorso.



**Mara Glasow,** in deren Adern nicht nur mexikanisches Blut rollt, begeisterte vor allem männliche Besucher beim großen Unterhaltungsabend des Dattelner Kanalfestivals. Von ihren vielseitigen Fähigkeiten – Tanzen, Singen, Plaudern – konnte das „Entertainment-Girl“ überzeugen. (WAZ-Bild: Jendrny)



Flußpionierkompanie 831  
Kompaniechef

2807 Achim, 09. September 1976  
Steuben - Kaserne  
Tel. 04202-8021 App. 271

K O M P A N I E B E F E H L  
für den Einsatz des verst. I. Zuges zur Übung  
Schlepp Einsatz " KANALFAHRT "

Verstärkter I. Zug führt in der Zeit vom 13. bis 18. Sept. 1976 eine Schleppübung auf dem westdeutschen Kanalnetz durch.

Übungszweck: Abschleppen von schadhaften Booten von einer Werft in den Einsatzraum der Kompanie.

Ausbildungsleiter: Hfw M e r t e n s

Stellvertreter: Hfw Zöllondz

Eingesetztes Personal/Material:

<u>a. Personal:</u>	T 3101	S 3121	F 3112	F 3133
KdtFw	Hf Zöllondz	SU Klüpfel	OF Lindsiepe	OF Meyer
MaschFw	F Brunsen		U Büdding	Orehovec
Steuern		Laufenberg	Hf Mertens	
Masch.	Niestegge	Karschnik	Sebbel	Krause
Koch	Matzke	Hermanns	Löbke	Brünjes
FluPi	Jongbloed	Kohle	Willms	Hesse
FluPi		Klein	Werner F	Klein-Übing
FluPi		Schaffeld		Knuth
FluPi				Rahn
Gast	OF Proebstl		Roes	

b. Material

I. Zug:	T 3101	III. Zug:	F 3133	FmGrp: 3 Funkgeräte PRC 10
	S 3111			
	F 3112			

Gedachter Verlauf:

13.09.76	ELSFLETH:	Herstellen des Schleppverbandes anschl. Marsch gem. mdl. Befehl des Leitenden bis
17.09.76	DATTELN	Eintreffen und Lösen des Schleppverbandes

Zubehör und Ausrüstung des Schleppobjektes sind an Bord F 3133 zu verladen und bei Festmachen in Datteln zu entladen.  
Das Kommando wird durch ein Fahrzeug an Land begleitet.

Versorgung: gem. mündlicher Absprache mit Kompanie-VerFw

Führung und Fernmeldebestimmungen:

Funk: Für die Sprechverbindung ist Funkgerät PRG 10 zu benutzen. Es wird Klartext gesprochen.

Meldewesen:

- Standortmeldungen täglich an die Kompanie
- Mit den zuständigen Wasserschutzpolizeidienststellen ist Verbindung zu halten.

Verwaltungsbestimmungen:

1. Abfindung gem. BMVg vom 1.2.1974
2. Handvorschuß in Höhe von DM 50,00 wird dem Leitenden durch KpOffz übergeben. Telefongespräche sind durch Quittungen oder Dienstliche Erklärungen zu belegen.

*Ratzke*  
( R a t z k e )  
Hauptmann

Flußpionierkompanie 831

Kompaniechef

2807 Achim, 09. September 1976

Steuben - Kaserne

Tel. 04202/8021 App.271

An das  
Wasser- und Schiffsamt  
OLDENBURG  
als zuständiger  
Strom- und Schiffsahrtspolizeibehörde  
DURCH KURIER

Betr.: Antrag auf Genehmigung eines Sondertransportes nach § 1.21 a  
gem. BSchStro vom 03.03.1971

hier: Verschleppen eines außer Dienst gestellten SM-Bootes  
(demilitarisiert) der Deutschen Bundesmarine

Vorg.: Bezug auf tel. Rücksprache Hptm. Ratzke mit Herrn Siemering  
(WSD Bremen) am 09.09.1976

Der Flußpionierkompanie 831 ( Stützpunkt: ACHIM-BADEN, Ölhafen )  
wurde der Auftrag erteilt, den durch die Bundesmarine außer Dienst  
gestellten " Schnellen Minensucher K R E B S " vom jetzigen Liege-  
platz bei der Elsfl ether Werft in ELSFLETH nach Datteln/Westf. zu  
verlegen. Dieser Auftrag kann nur durch einen Sondertransport nach  
§ 1.21 Buchst. a BSchStro durchgeführt werden.

Die Bestimmungen der BSchStro verlangen eine besondere Genehmigung  
der zuständigen Strom- und Schiffsahrtspolizeibehörde.

Die Kompanie beantragt den Erlaß einer Genehmigung zum Verlegen des  
nachfolgend näher beschriebenen Schleppobjektes:

Schleppobjekt/-leichter: außer Dienst gestelltes Marinefahrzeug  
Typenbezeichnung: Schneller Minensucher KREBS (Schütze-Kl.)  
Hersteller/Werft: Abeking & Rasmussen, Bremen  
Abmessungen: Länge ü-A: 47,30 m  
Breite ü.A: 7,90 m  
Höhe über WL: nach Abbau der Aufbauten: 4.00 m  
Tiefgang WL: nach Ballastnahme: 2.20 m  
Sonstige Angaben: an Bord befinden sich keine Maschinen  
oder Aggregate - eine transportable  
Schmutzwasserpumpe mit 480 l/min zur  
Ballastnahme wird mitgeführt  
Das Boot wurde von seinen Aufbauten auf  
der Elsfl ether Werft getrennt

können auf MLK und DEK die niedrigsten Brückendurchfahrten von 4,05 m über NWSt gefahrlos durchfahren werden. Durch zusätzliche Ballstnahmen können Windstau oder Wasserstandsschwankungen ausgeglichen werden.

Angaben zum schleppenden Fahrzeug:

assistierenden Fahrzeug:

Bootsbezeichnung:	T - 3101	F - 3112
Bootstyp:	Flußschlepper	Flußfähre Mannheim
Bauwerft:	Rheinwerft Mombach	Mannh. Schiffbau
Abmessungen: Länge:	26,30 m	24,80 m
Breite:	6,70 m	7,00 m
Höhe:	4,00 m	4,00 m
Tiefgang:	1,30 m	1,30 m m. Ballast
Antrieb:	2 x Escher-Whys Verstellpropeller	2 x starr Propeller
Ruder:	2 x Blatt	2 x Blatt
Masch.-Leistung:	2 x 380 PS	2 x 268 PS

Angaben zum Schleppverband:

Ziehendes Fahrzeug:	Flußschlepper Pionier
Verbindung:	Kreuzleinen
Schleppobjekt:	
Verbindung:	Kreuzleinen
Assistenz:	Landungsboot F-3112
Schleppverbandführer:	Hfw Zollonds - Kdt T-3101
Einsatzleiter:	Hfw Mertens
Verbindungen:	Funk zwischen Verbandsführer (On-line) Schleppobjekt Assistenz

Gedachter Verlauf/Absicht:

13.09.76	EISFLETH	Herstellen der Schleppverbindung, Marsch bis BREMEN-HEMELINGEN (Oberwasser)
14.09.76	BREMEN	Marsch zu Berg bis Schl. PETERSHAGEN
15.09.76	PETERSH.	Marsch nach MINDEN und weiter bis BRAMSCHE
16.09.76	BRAMSCHE	Marsch bis Schleusengruppe MÜNSTER
17.09.76	MÜNSTER	Weiterfahrt bis DATTELN

Begründung des Antrages:

Wurde die Schlepp-Transportleistung über VerkFü angemeldet:XXX/NEIN

Die kurzfristige Antragstellung ergab sich aus der ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ verspäteten Auftragserteilung durch die vorgesetzte Kommandobehörde.

Die Kompanie bittet (eventuell mündlich vorab) eine Genehmigung zum Verschleppen des Minenräumers KREBS gem. § 1.21 zu erteilen. Mit der Übergabe des ehemaligen Marinebootes in DATTELN wird das Schiff aus der Liste der Kriegsschiffe der Bundeswehr gestrichen. Bis zum Abschluß des Schleppvorganges steht es noch unter mil. Kommando gem. § 1.02 BSchStrO.

*Ratzke*  
( R a t z k e )  
Hauptmann

**Künftig Heim der Marinejugend:**

## Pioniere bringen „Krebs“ in Teilen

**Altes Kriegsschiff kommt über Wasser an**

DATTELN. Auf getrennten Wegen kamen am Freitagmittag Rumpf und Aufbauten des zukünftigen Heimes der Marinejugend der Kanalstadt der ehemaligen Minensucher „Krebs“ im Dattelner Meer an. Grund: Die zu niedrigen Brücken auf der letzten Etappe des Weges von Kiel nach Datteln, die Kanäle von Elsfleth bei Bremen bis in den Kanalknotenpunkt.

Am Montag waren einige Mitglieder der Kameradschaft in ihrer neuen „Heimstatt“ entgegengefahren und hatten mitge-

holten, die Aufbauten auf einen „Schlickrutscher“ der Dattelner Patenkompanie der Flußpioniere aus Achim zu verladen.

Insgesamt waren vier Einheiten im Einsatz. Ein Sicherungsboot eskortierte den Konvoi. Gezogen und geschoben wurde das Schiff von einem Schlepper und als Manövriertilfe von einem Landungsboot der „Flupis“. Ein weiteres Landungsboot transportierte die Aufbauten und dazu einen Wasserballast, um das Boot möglichst tief im Wasser zu halten.

## Rumpf aus Holz gebaut

Aber all diese Mühe nutzte nichts, denn die Durchfahrthöhe der Brücken in Norddeutschland betrug nur vier Meter, die Höhe der Aufbauten trotz Wasserballast aber 4,50 Meter. So konnte zwar der Rumpf über den kürzesten Weg in die Kanalstadt geschleppt werden, die Aufbauten mußten jedoch einen Umweg über den Nordseeküstenkanal machen. Treffpunkt bei der Hälfte: 11 Uhr am Freitag im Dattelner Hafen.

Hier konnten auch die übrigen Mitglieder der Marinekameradschaft ihr neues Heim bewundern. Verwunderte erste Feststellung eines Zuschauers: „Das Ding ist ja aus Holz.“ Die Seebären aus Achim sorgten für Aufklärung: Da das Schiff als Minensucher Dienst tat, und Minen auf magnetische Strömungen reagieren, werden diese Art Kriegsschiffe aus Holz gebaut.

Und was passieren würde, wenn ein „Sägefisch“ Appetit auf den Rumpf bekommen

würde?, wollte ein weiterer Besucher wissen. Auch er konnte beruhigt werden: Das hätte in der Ostsee schon mal einer versucht, berichteten die „Flupis“, und der hätte sich an dem Hartholz, aus dem das Schiff gebaut ist, die Zähne ausgebissen.

Seemansgarn spinnen können die Marinekameraden auf ihrem Schiff zunächst noch nicht. Das größte Problem bereitet zur Zeit die Demontage der Aufbauten. Es fehlt an einem Kran, der in der Lage ist, die neun Tonnen schweren Teile zu heben.

Der Vorsitzende der Marinekameradschaft, Günter Stange, will sich jedoch bemühen, auch dieses Problem so schnell wie möglich aus der Welt zu schaffen.

Ansehen kann man sich die neueste Attraktion auf den Dattelner Kanälen im Becken vor der Schleuse Datteln. Dort hat es seine vorläufige Bleibe gefunden.



# Presseveröffentlichung

Beleg für  
Kp-Tagebuch

erschienen in: Deutscher Bw-Verband.

Nummer der Ausgabe: 02176 Seite:

Erscheinungsdatum: Febr. 1976.

Bild:



## Wir betrauern

- Stffz HILMAR HERRE**  
\* 5. 7. 1950, † 5. 11. 1975  
Goslar
- HptFw a. D. JOSEF ADORF**  
\* 4. 10. 1911, † 7. 11. 1975  
Köln
- HptFw a. D. HANS KIEFFE**  
\* 17. 7. 1922, † 15. 11. 1975  
Wunstorf
- Hpt a. D. WILHELM KAISER**  
\* 14. 12. 1912, † 16. 11. 1975  
Oldenburg
- Hptm ERHARD STROMM**  
\* 28. 4. 1925, † 20. 11. 1975  
München-Riem
- OFw a. D. KURT MARK**  
\* 24. 10. 1917, † 16. 11. 1975  
Husum
- Gefr ERWIN HOFMANN**  
\* 10. 2. 1955, † Oktober 1975  
Walldürn
- HptFw a. D. WALTER WOLLBURG**  
\* 29. 6. 1922, † 24. 11. 1975  
Siegburg
- OTL ALFRED URBAN**  
\* 13. 2. 1912, † 22. 11. 1975  
München
- OSiFw a. D. JAKOB ANTWERPEN**  
\* 23. 3. 1923, † 27. 11. 1975  
Unna-Königsborn
- HptFw a. D. KURT BUKOWSKI**  
\* 1. 12. 1919, † 11. 12. 1975  
Eschweiler
- HANS MEYER-KORTE**  
\* 19. 6. 1951, † 15. 11. 1975  
Saarbrücken
- HptFw a. D. KARL HOLST**  
\* 26. 4. 1911, † 2. 12. 1975  
Hamburg
- HptFw a. D. WERNER FEIN**  
\* 15. 4. 1917, † 10. 12. 1975  
Marburg
- HptFw HELMUT BUNGE**  
\* 3. 6. 1935, † 8. 12. 1975  
Aurich
- Oberst a. D. AUGUST SEIDENSTICKER**  
\* 4. 9. 1909, † Dezember 1975  
München
- HptFw KLAUS BECKERT**  
\* 17. 6. 1938, † 24. 11. 1975  
Koblenz
- OFw a. D. WERNER SCHÄFER**  
\* 26. 3. 1914, † 15. 12. 1975  
Bad König
- HptBism JÖRG HACKMAYER**  
\* 20. 7. 1944, † 27. 12. 1975  
Kropp
- OSiBism a. D. JOHANN-HANS WISKENS**  
\* 10. 4. 1915, † 23. 12. 1975  
Eckernförde
- Fw HELMUT GERDES**  
\* 10. 3. 1951, † 31. 12. 1975  
Rotenburg
- HptFw HEINZ FIETZE**  
\* 9. 9. 1909, † 25. 12. 1975  
Bad Reichenhall
- MANFRED WILBERT**  
\* 16. 9. 1943, † 24. 11. 1975  
Rheine
- UWE BRANDT**  
\* 24. 1. 1944, † 25. 12. 1975  
Bremen
- HptFw HEINZ-P. BERNAUER**  
\* 11. 11. 1944, † 5. 1. 1976  
Germersheim
- HptBism ALFRED FISCHER**  
\* 11. 4. 1918, † 9. 1. 1976  
Ütersen
- HptFw a. D. EBERHARD KURZ**  
\* 30. 10. 1915, † 1. 1. 1976  
Nagold
- OFw HORST BERLIN**  
\* 22. 5. 1944, † 24. 12. 1975  
Söcking
- OFw a. D. MICHAEL HEINDL**  
\* 19. 12. 1912, † 12. 1. 1976  
Erding
- S MANFRED KAUFMANN**  
\* 26. 6. 1952, † 9. 11. 1975  
Bernkastel-Wehlen
- Fw DIETER SCHMIDT**  
\* 14. 2. 1948, † 12. 1. 1976  
Achim



Tag der offenen Tür 1977

